

Glauben eingehend reflektiert, zum „Theologen“. Aufgabe der Seelsorger und christlichen Erwachsenenbildner ist es, den Christen dabei behilflich zu sein, daß sie immer mehr zur persönlichen und bewußten Glaubensentscheidung und zu entsprechendem Engagement gelangen. Die Dringlichkeit dieser Aufgabe wurde durch den Erfolg des Holländischen Katechismus und durch andere ähnliche Werke glänzend bewiesen. Dankenswerterweise haben die beiden Autoren ihre in Jahrzehnten gewonnenen theoretischen und praktischen Kenntnisse und Erfahrungen in einen Band zusammengefaßt, der von Theologen, Seelsorgern, Erwachsenenbildnern und anderen Interessenten mit großem Nutzen gelesen werden kann.

*Andreas Szennyay, Budapest*

*Ekkart Sauser, Maria im Advent – Vierundzwanzig Betrachtungen, Paulinus-Verlag, Trier 1969*

„Einem gewissen Überschwang des Marianischen in den vergangenen Jahrzehnten ist in unseren Tagen eine fast unheimliche Stille gefolgt. Die vorliegenden Marienbetrachtungen brechen dieses Schweigen in glücklicher Weise.“ Mit diesen Sätzen aus dem Geleitwort von Josef A. Jungmann ist eigentlich schon alles gesagt. Die Betrachtungen isolieren Maria nicht, sondern stellen sie mitten ins Heilsgeschehen hinein. Sie sind im Grunde Christusbetrachtungen. Maria wird vorgestellt als Typos der Kirche (vgl. *Lumen gentium*) und als Vorbild des erlösten Menschen in Christus. Von diesen Ansatzpunkten her gewinnen die Betrachtungen Aktualität für die heutige Zeit wie auch für die Situation des einzelnen. Der Verfasser, Professor für Patristik und christliche Archäologie, schöpft aus einem reichen Schatz von Väterschriften. Den Betrachtungen ist ein kurzer Abriss der Geschichte der Marienverehrung angefügt. Bis in die jüngste Vergangenheit hinein schien sich die Marienverehrung zu verabsolutieren. „Mariens Gestalt stand immer leuchtender da und es bestand die Gefahr, sie aus der Kirche herauszulösen und auf diese Weise irgendwie zur ‚Göttin‘ zu machen.“ (132 f) Sausers Betrachtungen „degradieren“ Maria keineswegs. Marienfrömmigkeit ist heute sachlicher,

christusbezogener geworden. Das zeigen die Betrachtungen in hervorragender Weise.

*Peter Schlor, Priggltitz*

*Heinz Claaßens (Hrsg.), Dienst an der Welt. Ordensfrauen zwischen Charisma und Institution, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1969*

Jetzt. Ordensfrauen Ordensleben Kirche. Eine deutschsprachige Zeitschrift, Verlag Pfeiffer, München

Der Verfasser des Buches *Schwesternorden ohne Zukunft?* (Freiburg 1967) gibt im vorliegenden Sammelwerk ausgewählte Beiträge aus dem in Amerika erfolgreichen Buch „*The Changing Sisters*“ und Originalbeiträge europäischer Autoren wie Schillebeeckx, Lippert, Pesch u. a. heraus und hat damit eine ergiebige Arbeitsunterlage insbesondere auch für die Erneuerungsarbeit der verschiedenen Generalkapitel erstellt. In diesem Werk wird eine kritische Bestandsaufnahme des heutigen Lebens gemacht, von fachlich qualifizierten Leuten kommentiert und für die Praxis des Ordenslebens ausgewertet. Die Beiträge der amerikanischen Ordensfrauen bringen viele wertvolle Gedanken und Impulse. Natürlich ist zu bedenken, daß die amerikanischen Verhältnisse eben nicht die unsrigen sind. Sehr vieles von dem, was in den Konziltexten für das Ordensleben nur fragmentarisch umrissen wurde, ist hier ausführlich durchdacht, belegt und auf das Schwesternleben angewandt. Das Buch verlangt aufmerksames Lesen und gründliches Überdenken der aufgezeigten Probleme. Besonders zu empfehlen ist es allen Schwesternseelsorgern und Exerzitienleitern. Sehr fruchtbar würde sich wohl das gemeinsame Durcharbeiten dieser Aufsätze in schwesterlichen Arbeitskreisen auswirken.

Wenn man dann noch die verschiedenen Beiträge der seit Beginn dieses Jahrgangs im Verlag Pfeiffer in München erscheinenden Zeitschrift „Jetzt“ dazu studiert, die sich zum Ziel gesetzt hat, die Diskussion und Information über konkrete Probleme des heutigen Ordenslebens und das Gespräch zwischen Ordens- und Weltchristen zu fördern, dann könnte manche sich bloß mit Flickarbeit an Konstitutionen befassende Reform für Orden